

Drucksachen-Nr. 6-A/2013	Version	Datum 14.03.2013	Blatt 1
------------------------------------	---------	---------------------	------------

Zuständiges Dezernat/Amt: II/51

Berichtsvorlage

öffentliche Sitzung

nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Datum:

<input checked="" type="checkbox"/> Fachausschuss	<u>Jugendhilfeausschuss</u>	<u>09.04.2013</u>
<input type="checkbox"/> Fachausschuss	_____	_____
<input type="checkbox"/> Kreisausschuss	_____	_____
<input type="checkbox"/> Kreistag	_____	_____

Inhalt:

Bericht der Lokalen Koordinierungsstelle „LAP Uckermark“

Wenn Kosten entstehen:

Kosten	€	Produktkonto	Haushaltsjahr	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung		Deckungsvorschlag:		
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:	€			

Dietmar Schulze

Landrat

Frank Fillbrunn

Beigeordnete/r

Beratungsergebnis:

Kreistag/Ausschuss	Datum	Stimmen		Stimm-enthaltung	Einstimmig	Lt. Beschluss-vorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein				
JHA	09.04.13						

Begründung:

Der Lokale Aktionsplan Uckermark (LAP UM) unterstützt und fördert ziviles Engagement, demokratisches Verhalten und den Einsatz für Vielfalt und Toleranz in unserem Landkreis. Im Zentrum der Arbeit stehen sowohl der Aufbau von Netzwerken auf kommunaler Ebene als auch die Erprobung und Weiterentwicklung von modellhaften Projekten. Der LAP UM wird mittlerweile in der zweiten Förderperiode durch die Bundesregierung im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“ als einer von 172 Lokalen Aktionsplänen unterstützt und gefördert.

Die nachhaltige Weiterentwicklung und Verankerung der in 2007 bis 2010 entwickelten Lokalen Aktionspläne war der Bundesregierung sehr wichtig und stellte für die nachhaltige Weiterentwicklung und Verankerung der Lokalen Aktionspläne weitere Mittel zur Verfügung.

Der Kreistag Uckermark hatte am 08.12.2010 den Antrag auf Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“ bestätigt.

Für die Umsetzung des LAP UM war zwingend eine Lokale Koordinierungsstelle einzusetzen. Diese ist die zentrale Anlaufstelle für den Arbeitsverbund des LAP UM. Zu den Aufgaben gehören insbesondere: die Implementierung und Fortschreibung des LAP UM, die Koordinierung der Projekte, die Beratung der Antragsteller und Träger, die Öffentlichkeitsarbeit, die Begleitung des Begleitausschusses, die Gewährleistung der Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Begleitung des Programms sowie die bevorstehende Erstellung der Zwischenberichte und der Gesamtdokumentation nach Beendigung der Bundesförderung. Zu den weiteren Aufgaben gehört auch die finanzielle Koordinierung des LAP UM (Mittelverwaltung, -weiterbewilligung und -abrechnung, Controlling).

Die Verwaltung sieht den LAP UM als ein geeignetes Instrument zur Steuerung von Entwicklungsprozessen zur Demokratieentwicklung und für die nachhaltige Entwicklung von geeigneten Maßnahmen, um jede Form von Extremismus und Fremdenfeindlichkeit in ausreichendem Maße begegnen zu können. Die Förderung von lokalen Vernetzungen und Kommunikationsstrukturen, die dem Integrationsgedanken Rechnung tragen und gleichwohl zu einer Verbesserung der Integration in die Gesellschaft beitragen, ist als ein Leitziel im LAP UM formuliert.